



Bümpliz, Bethlehem, Oberbottigen, Riedbach, Frauenkappelen, Hinterkappelen, Thörishaus, Wangental

Nr. 15 • 94. Jahrgang • Dienstag, 27. Juli 2021 • 23760 Exemplare



3+5

ZUR ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES WESTSIDE

Vom Kampf gegen ein Badeparadies

Ein Politiker versuchte mit aller Macht und einem Verein den Bau des Westside und besonders des Bernaqua zu verhindern.

Das Westside war vor rund 15 Jahren eines der grössten Bauprojekte in Bern West. Doch es war

nicht bei allen gleichermassen beliebt. Viele befürchteten eine Minderung ihrer Lebensqualität, wenn das grosse Zentrum mit 55 Ladenlokalen, Fitnesscenter, Freizeitbad und Hotel erstmal fertiggestellt wäre. Es wurde sogar ein Verein gegründet, der aktiv

gegen die Entstehung des Einkaufszentrums arbeitete. Dabei kam es zu allerlei kuriosen Situationen, in denen viele Telefonate, Türklingel-Aktionen und Anwälte involviert waren. Thomas Bornhauser berichtet, was sich damals zugetragen hat.

drh

HILFSMITTELSTELLE BERN
Zentrum für Hilfsmittelversorgung

Beratung, Vermietung und Verkauf von Hilfsmittel wie:

- Rollstühle
- Elektro-Scooter
- Pflegebetten
- Rollatoren
- Badewannenlifte
- Transferhilfen
- Inkontinenzprodukte

...und vieles mehr!

Hilfsmittelstelle HMS Bern AG
Kornweg 15 | 3027 Bern
Tel 031 991 60 80 | Fax 031 991 17 35
www.hilfsmittelstelle.ch
info@hilfsmittelstelle.ch

Gegen Vorweisung dieses Inserates erhalten Sie **10% Rabatt*** auf Verkaufsartikel (gültig bis 31.12.2021).
*exkl. Nettoangebote und Occasionen

QUARTIER Das Quartierzentrum im Tscharnerngut existiert seit 60 Jahren. Während dieser Zeit waren die Mitarbeitenden immer für die Quartierbewohner da und sind es auch heute noch – trotz Corona.

7

PORTRÄT Die Kryptowährung Bitcoin liegt im Trend. Viele können damit Geld verdienen, aber nicht nur auf ehrliche Weise. Autor Sascha Campi berichtet in seinem neuen Buch über einen solchen Fall.

9

SPORT Die Frauenmannschaft des FC Bethlehem ist in die 2. Liga aufgestiegen. Jörg Schüpbach ist Trainer des Teams und erzählt, wie stolz er auf seine Mannschaft ist und wie das Geheimrezept des Aufstiegs aussieht.

11

**BümplizWoche-
Rabatt
nur für Sie**

Jetzt mit dem Inserat vorbeikommen und profitieren.

**15%
RABATT**

Familie Aragão, casalusitania.ch

Die Aktion dauert bis Ende Juli 2021 und gilt auf das ganze Weinsortiment.

**CASA
LUSITANIA**

Weinkultur aus Portugal

1 monat gratis!*

online gutscheincode: summer21

discountfit.ch®

fitnesscenter

sensationelle
monatlich*
39.-

* - beim neuabschluss einer jahresmitgliedschaft
- mindestlaufzeit 12 monate
+ einschreibung einmalig chf 30.-
- nicht kumulierbar mit anderen angeboten
- anbot zeitlich beschränkt

jetzt sofort easy online anmelden!

bümpliz
freiburgstr. 443b
3018 bern

einschreibungen
di 17.30 - 18.30
do 19.30 - 20.30
sa 10.00 - 11.00

liebefeld
kirchstr. 2
3097 liebefeld

einschreibungen
di 17.30 - 18.30
do 19.30 - 20.30
sa 10.00 - 11.00

bern-west
mühlerstr. 235
3013 bern

einschreibungen
di 17.30 - 18.30
do 19.30 - 20.30
sa 11.30 - 12.00

bern lory
lorystr. 14
3008 bern

einschreibungen
mo 19.30 - 20.30
mi 17.30 - 18.30
sa 12.00 - 12.00

lyss
steinweg 22
3250 lyss

einschreibungen
mo 19.30 - 20.30
mi 17.30 - 18.30
sa 12.00 - 13.00

zollkofen
bernstr. 162
3052 zollkofen

einschreibungen
mo 18.00 - 19.00
mi 19.00 - 20.00
sa 10.00 - 11.00

flamatt
bernstr. 36
3175 flamatt

einschreibungen
mo 18.00 - 19.00
mi 18.00 - 19.00
sa 11.00 - 12.00

discountfit.ch

wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 25 filialen und weit über 30'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur **39.-/monatlich!** fitness & lifestyle für alle! bis bald...

gratis anrufen 0800 027 027 | discountfit.ch | www.discountfit.ch



nr.1 fitness & lifestyle | 25 standorte | 30'000 members | 365 tage | 6-23uhr

EINE «WESTSIDE-STORY» AUS DEM NÄHKÄSTCHEN

Wie ein Politiker das Freizeitbad verhindern wollte



Das **Westside** im Brünnen ist mehr, als ein Einkaufszentrum, ...

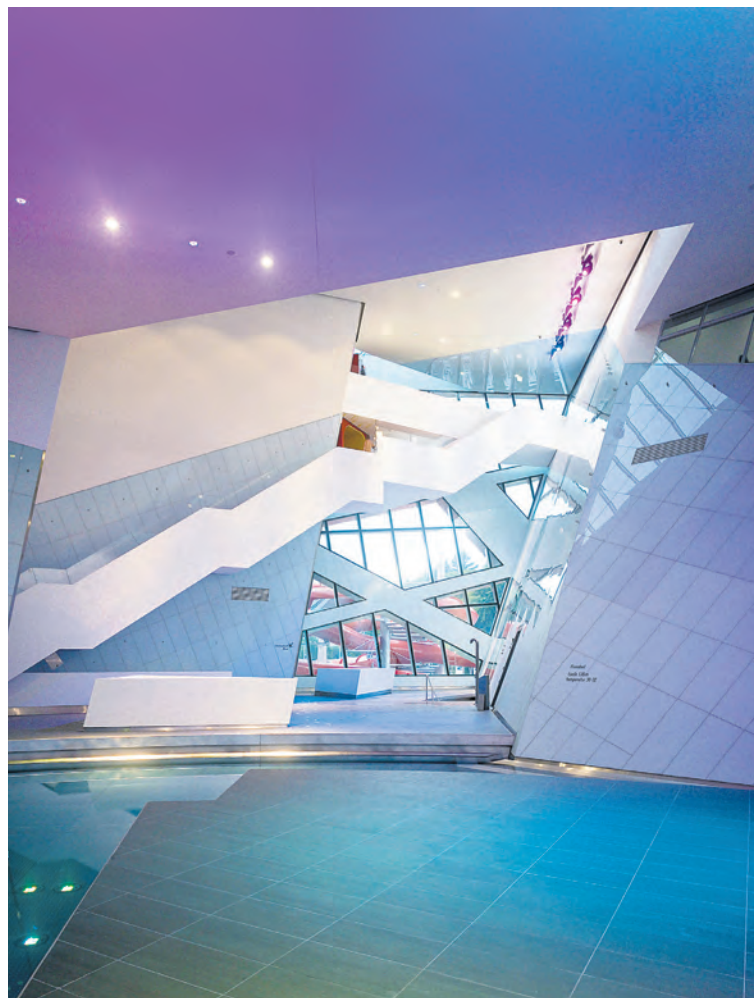
Der Bau des beliebten Einkaufszentrums «Westside» im Brünnenquartier hat vor rund 13 Jahren einiges an Wellen geschlagen. Jemand, der die Querelen um den Bau aus nächster Nähe miterlebt hat, ist «BüWo»-Autor Thomas Bornhauser. Er war lange Zeit in der Kommunikationsabteilung der Migros tätig. Jetzt hat er seine Erfahrungen niedergeschrieben.

Bis vor das Bundesgericht gelangt ein damaliger Nationalrat mit seiner Beschwerde gegen das Westside, wo er jedoch scheitert. Das Verrückte an der Sache: Der Mann ist, weil im Emmental wohnhaft, gar nicht Einspracheberechtigt. Sein Problem: Er will verhindern, dass am Sonntag Menschen halbnackt im späteren Erlebnisbad rumlaufen.

Also gründet er einen Verein, bei dem er sich umgehend zum Präsidenten ausruft. Mit ein wenig Schummelei geht er bei unmittelbaren und damit Einspracheberechtigten Nachbarn des Zentrums auf Unterschriftenfang. Bei seiner Türklingel-zu-Türklingel-Aktion im Gäbelbach und im Holenacker erzählt er den Menschen, ihre Lebensqualität würde nach dem Bau des Centers dramatisch abnehmen, er vertrete aber gerne ihre Interessen, man brauche nur zu unterschreiben. Kein Wort davon, dass im Westen von Bern ein ganz neues Quartier entstehen wird.

«Wir stehen auf Ihrer Seite»

Weil die Migros Aare Partei in diesem Verfahren ist, kennen wir auch die Namen der Einsprecher. Gwundrig wie ich nun mal



... es ist zugleich auch ein beliebtes **Freizeitbad**, das nicht jedem gepasst hat.

Fotos: bern.com/westside.ch/zvg

bin, nehme ich mit vielen dieser Leute Kontakt auf, um zu erfahren, was genau sie gegen den Bau haben. Überraschung: Die meisten sind sich gar nicht bewusst, dass sie an einem Rechtsstreit teilnehmen und – theoretisch – als Vereinsmitglieder auch zu Kasse gebeten werden

können. «Da war einer, der klingelte und meinte, ich sei sicher auch gegen das Westside, ich brauche zur Verhinderung nur zu unterschreiben», höre ich bei den Gesprächen immer wieder. Als ich den Leuten erkläre, was ihre Unterschrift rechtlich bedeutet, wollen

Fortsetzung S. 5



Überall für alle

SPITEX
Bern

T. 031 388 50 50
info@spitex-bern.ch
www.spitex-bern.ch
Online-Anmeldung:
www.opanspitex.ch



Ambulante Pflege

Demenz

Kinderspitex

Palliative Care

Psychiatrie

Bettenland
Grösstes Bettenhaus der Schweiz!

Online Shop
www.bettenland.ch

SOMMER
SAUSE

JETZT

25%
Rabatt

AUF fast ALLES

GRATIS
Lieferung
Montage
Entsorgung



www.bettenland.ch ☎ 031 911 78 70

Bettenland finden Sie in: **Zollikofen** - Schössliststrasse 12 • **Bern** - Stauffacherstrasse 8
Kappelen/Aarberg - Bielstrasse 20 • **Kirchberg** - Hauptstrasse 8
Biel/Bienne - Ländtestrasse 51 • **Thun** - Obere Hauptgasse 77
Egerkingen/Solothurn - Bachmattstrasse 2 • **Dietikon/Zürich** - Silberstrasse 18



Die Rutschen im **Bernaqua** sind bis zu 169 Meter lang.



Auch das **Kino** im Westside ist ein Publikumsmagnet.

DAS WESTSIDE

Das Westside ist ein grosses Freizeit- und Einkaufszentrum im Westen Berns. Es wurde von 2005 bis 2008 gebaut. Dort befinden sich dort 55 Ladenlokale, ein Erlebnisbad mit Spa- und Fitnesscenter, ein Hotel, ein Multiplex-Kino, Restaurants, ein Konferenzzentrum, eine Seniorenresidenz, eine Tankstelle und ein grosser Aussen-Kinderspielplatz. Zudem bietet es 1275 Parkplätze. Das Westside ist sehr gut mit dem öffentlichen Nahverkehr erreichbar.

sie sich aus der Sache zurückziehen. Bis auf deren 13 zum Schluss hat die Mehrheit unter ihnen das auch getan.

Wie pikant die ganze Geschichte ist, beweist das Erlebnis von Giovanni Furlan (Name vom Autor geändert). Er ruft den Politiker an, will wissen, ob das stimmt, was «dieser Bornhauser» erzählt. Der Nationalrat erklärt Giovanni F., dass er umgehend vom Anwalt des Vereins kontaktiert würde, was auch der Fall ist. Dieser redet um den heissen Brei herum. Höhepunkt seiner Erklärung: «Herr Furlan, keine Angst, wir werden Sie nicht fallenlassen. Im Gegenteil, wir stehen auf Ihrer Seite.»

Lustig: An der Einweihung des Westside am 8. Oktober 2008 erklärte jene Frau, deren Name an zweiter Stelle des Fähnleins der 13 Aufrechten steht, dass sie zufrieden sei, «sei das und nicht etwas anderes gebaut worden.» Übrigens: Meines Wissens mussten die 13 Vereinsmitglieder zum Schluss nichts bezahlen, die Kosten blieben am Nationalrat hängen.

Thomas Bornhauser



Der Vorplatz des **Westside** ist sehr gut an den öffentlichen Nahverkehr angeschlossen.



Zahnarztpraxis Bern West

Wir setzen auf moderne und digitale Zahnmedizin

- Präzision und Qualität
- Effiziente Behandlungsabläufe
- Metallfreier Zahnersatz
- Minimalinvasive Behandlungsmethoden
- Behandlung von Angspatienten durch angenehme und schmerzfreie Eingriffe

Für gerade Zähne bieten wir Ihnen unkomplizierte Zahnkorrekturen mit dem Invisalign-System an. Durch das tragen der durchsichtigen Schienen, wird Ihnen das tägliche Lachen nicht vergehen.

Zahnarztpraxis Bern West info@zahnarztpraxis-bernwest.ch
Holenackerstrasse 85/D04 031 991 36 55
3027 Bern

DER SCHULWEG IST DER WEG AUS DER ARMUT.

Mit 40 Franken schicken Sie ein Kind
in Nepal einen Monat lang in die Schule.

Mehr Infos unter rokpa.org



JETZT SPENDEN



GENUSS

Ein grosses **MERCI**
unserer treuen
Kundschaft.

D. Siegfried + Team

**D'Trämeler si
Wäutklass!**

**...isch ds
Schönschte
ufem Grill!**

Trämeler-Fans
auf Facebook



Trämeler
Metzgerei Bümpliz

Bottigenstrasse 22
3018 Bern
Tel. 031 352 04 56
info@traemeler.ch

Öffnungszeiten
Di. – Fr. 7–18.30 Uhr
Sa. 7–16 Uhr

RESTAURANT *Blumenfeld*

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

Am Nationalfeiertag schon was vor?
GENIESSEN SIE IHN IN RUHE BEI UNS
Ob à la carte oder Menu, Sie finden was!

Murtenstrasse 265, 3027 Bern, **031 994 16 00**
Tram Nr. 8 Bethlehem Kirche
info@blumenfeld.ch | www.blumenfeld.ch

FRISCHE KOCH-IDEE VON IHREM VOLG



Das heutige Rezept: Linsen mit Feta

für 4 Personen

- 100 g Linsen, eingeweicht
- 1 l Wasser
- 1 Zwiebel, gehackt
- 15 Cherrytomaten, halbiert
- 100 g Feta, gewürfelt
- ½ Avocado, geschält, klein gewürfelt
- 1 Zitrone, Saft
- ½ dl Essig
- ½ dl Sonnenblumenöl
- 1 TL Senf
- Salz, Pfeffer
- 100 g Rucola

Zubereitung

1. Linsen in ungesalzenem Wasser bissfest kochen, abschütten, mit den Zwiebeln in eine Schüssel geben.
2. Tomaten und Feta unter die Linsen mischen. Avocado in einen Mixbecher geben. Zitronensaft, Essig, Öl und Senf dazugeben, gut durchmischen. Nach Bedarf mit etwas Wasser verdünnen, bis eine sämige, aber nicht dicke Sauce entsteht.
3. Sauce zur Linsenmischung geben und pikant mit Salz und Pfeffer abschmecken. Rucola unter den Salat mischen, in Schalen anrichten und servieren.

Restliche Avocado in Würfel schneiden und über dem Salat verteilen.
Weitere Rezepte finden Sie auf
www.volg.ch/rezepte/

Zubereitung: 45 Minuten

*frisch und
fründlich* **Volg**

www.volg.ch

IMMO-MARKT



ELEKTRO-, TELEFON- UND EDV-INSTALLATIONEN

ROLF GERBER AG BERN
BERCHTOLDSTRASSE 37 | POSTFACH | 3001 BERN
TELEFON 031 307 76 76
INFO@ROLFGERBER.CH | ROLFGERBER.CH

IHR BERNER ELEKTRIKER

STELLEN

Nach der LAP die grosse Leere?

Nicht bei uns -
wir bieten Festanstellung!

Tel. 031 5 603 603

www.jobconnector.ch



Sie suchen Verstärkung?
Wir bieten ihnen die Plattform:
verlag@ims-medien.ch

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der
Seniorenbetreuung. Wir bieten
flexible Arbeitszeiten und umfas-
sende Schulungen. Bereitschaft
für Nacht- und Wochenendein-
sätze von Vorteil.

Bewerbungen unter
www.homeinstead.ch/jobs



**Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

**Besser leben trotz Asthma –
die Lungenliga hilft!**
Spendenkonto PC 30-7820-7
www.lungenliga-be.ch

LUNGENLIGA BERN
LIQUE PULMONAIRE BENOISE

**H O H G A N T
ALPKÄSE**

hohgant-alkäse.ch
info@hohgant-alkäse.ch



DAS QUARTIERZENTRUM IM TSCHARNERGUT

Eine Erfolgsgeschichte, die vor 60 Jahren begann



Die Skyline des Tscharnergutes. Mittendrin befindet sich das Quartierzentrum.

Fotos: zvg

Die «Freizeitanlage Tscharnergut» wurde 1961 gegründet und ist das erste Quartierzentrum der Schweiz. 60 Jahre und ein paar Umbenennungen später, gibt es das «Quartierzentrum im Tscharnergut» immer noch. Marcel Knöri, Mitarbeiter im Zentrum, berichtet:

Das «im» im Namen «Quartierzentrum im Tscharnergut» ist ein dezenter Hinweis darauf, dass wir nicht nur für das Tscharnergut da sind, sondern uns für ganz Bethlehem engagieren. Aber was machen wir überhaupt? Der Autor dieser Zeilen ist seit 18 Jahren im Quartierzentrum im Tscharnergut (QZT) tätig, eine einfache, prägnante und verständliche Erklärung zu liefern, fällt ihm immer noch sehr schwer.

Auf der Internetseite des QZT kann man lesen: «Das Quartierzentrum im Tscharnergut ist ein Dienstleistungsbetrieb, welcher der Bevölkerung, ihren Gruppen und Vereinen Hilfen und Treffpunkte verschiedenster Art anbietet: Informationen, Mieträume für Anlässe aller Art, Mietmaterialien und Hilfsmittel für Veranstaltungen, Tageskarten Gemeinde der SBB, Freizeitwerkstätten, Café Tscharni mit Mittagsmenus, Lieferservice und Catering, aber auch die Herstellung der Quartierzeitung «Der Wulchechrater» erfolgt durch das QZT.»

Dieser Teil ist recht einfach zu verstehen. Es ist der sichtbare Teil, die Dienstleistungen und Waren, die man bei uns in Anspruch nehmen kann.

Ganz vieles passiert im Hintergrund. Wir schaffen Raum und Möglichkeiten, für alles was die

Lebensqualität und das positive Identitätsgefühl mit dem Quartier fördert. Wir bringen Menschen zueinander und vernetzen sie. Wir unterstützen Menschen in der Durchführung ihrer Projekte, welche einen Mehrwert für die Quartierbevölkerung bringen. Wir fördern das Leben und den Zusammenhalt im Quartier. Aber wie machen wir das?

Anlässe für alle

Mit sehr vielen kleinen und grossen Projekten, Anlässen und Veranstaltungen, die von oder bei uns durchgeführt werden. Alles aufzuführen ist gar nicht möglich. Ein unmittelbares Beispiel war zu Beginn 2020. Als der Corona-Lockdown verkündet wurde, hat das QZT innerhalb von 48 Stunden eine Nachbarschaftshilfe-Plattform auf die Beine gestellt, wo sich Helfende wie Hilfesuchende telefonisch melden konnten und keinerlei anderen technischen Kenntnisse brauchten. Die gegenseitige Hilfsbereitschaft und Solidarität aus der Quartierbevölkerung war übrigens überwältigend. Vielen Dank!

Aber es gibt noch zig andere Beispiele, welche kontinuierlich stattfinden: An Vernetzungsanlässen lernt man sich kennen, wie beim «Café Social», wo sich Fachleute der verschiedenen sozialen Quartierinstitutionen untereinander austauschen. An kulturellen Anlässen kann die interessierte Bevölkerung untereinander in Kontakt kommen.

Unsere Veranstaltungen im Haus bieten Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung, zur Weiterbildung, zur Pflege sozialer Kontakte sorgen aber auch für viel Spass und gute Stimmung. Die kürzlichen Aktionen des

tonwüste Lügen straft. Das Café Tscharni pflegt Nachhaltigkeit, etwa mit dem «Tscharni-Wasser» oder der Aktion gegen Nahrungsmittelverschwendung.

Die Freizeitwerkstatt ist nicht nur ein Ort zur Freizeitgestaltung, sondern bietet auch Möglichkeiten, persönlich etwas gegen die Wegwerfkultur zu unternehmen, handwerkliche Fähigkeiten zu üben und Kreativität auszuleben.

Bei alldem orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Quartierbevölkerung und den aktuellen Gegebenheiten. Aufgrund der Altersstruktur führen wir viele Seniorenangebote durch. Auch viele Integrationsangebote für die Migrationsbevölkerung finden in unserem Haus statt.

Marcel Knöri



senevita
Westside

Seniorenwohnungen

an bester Lage mit Notruf und hausinterner Pflege

Flexible Dienstleistungen nach Bedarf – mit oder ohne Mittagessen – Einkaufszentrum gleich nebenan.

Öffentliche Besichtigung

in kleinen Gruppen (max. 8 Pers.):

04. August 2021	15.00 Uhr
18. August 2021	17.00 Uhr
03. September 2021	15.30 Uhr

Wir bitten Sie um Voranmeldung unter
Tel. 031 990 75 75 – Wir freuen uns auf Sie.

Wünschen Sie einen Einzeltermin? Rufen Sie uns an.

Senevita Westside, Ramuzstrasse 14-16, 3027 Bern
Tel. 031 990 75 75, westside@senevita.ch, www.westside.senevita.ch

GESUNDHEIT



**FÜR ISTECKER
U USTEILER**

Die Dentalklinik Frei ist offizieller
Zahnarzt des SC Bern.

Werkgasse 2
3018 Bern
031 922 03 33
dentalklinikfrei.ch

**DENTALKLINIK
FREI**

Seit
20 Jahren
kostenlose
Beratung

Notfalldienst!
Tel. wird umgeleitet

Stephan Müller dipl. Zahntechniker

Bern Brunnmattstrasse 48 Tel. 031 371 58 58
Zollikofen Kreuzstrasse 4 Tel. 031 911 10 12

www.muller-zahnprothesen.ch

Alles rund um Ihre
dritten Zähne

Reparaturen

Zahn-Prothesen

**Tiernotruf
Bern**

René Bärtschi

Telefon
077 410 76 94

**Gemeinsam für eine Landwirtschaft,
die unsere Zukunft sichert.**

sehen-und-handeln.ch

Jetzt spenden

TWINT

PK 60-707707-2

SPENDENKONTO:
30-24794-2
www.caritas-bern.ch

Solidarität

CARITAS Bern

ÜSE MÄRIT

**KAUFE AUTOS, JEEPS, LIEFERWAGEN,
WOHNMOBILE & LKW** Barzahlung.
Tel. 079 777 97 79 (Mo–So)

ERLY'S NÄH-ATELIER
Sie haben Kleider zum Ändern, Flickern,
Nähen oder Kürzen. Wenn Sie möchten,
werden Ihre Kleider abgeholt und
gebracht. Preis nach Absprache.
Tel. 078 609 28 95

BROCKENSTUBE BÜMPLIZ SÜDBAHNHOF
Spezialisiert auf Räumungen & Reinigung.
Transporte, Umzüge & Entsorgungen.
Tel. 031 971 83 39

ERLY'S NÄH-ATELIER
www.nickydesign.com
Brünnenstrasse 103,
3018 Bern,
078 609 28 95

FUSSPFLEGE
Fusspflege für Seniorinnen und Senio-
ren. Ich komme zu Ihnen. G. Boteff,
Tel. 031 971 83 39

FLOH- & HANDWERKERMÄRIT
3018 Bümpliz im Bienzgut
Samstag, 31.07.2021
(8 bis-17 Uhr)

EMPFEHLUNG

**HIOB
INTERNATIONAL**

Staatlich anerkanntes Hilfswerk

➤ **GRATISABHOLDIENST
UND WARENANNAHME**
für Wiederverkäufliches

➤ **RÄUMUNGEN UND
ENTSORGUNGEN**
zu fairen Preisen

Grossbrockenstube Bümpliz
Wangenstrasse 57
Tel. 031 991 38 36
www.hiob.ch, buempliz@hiob.ch

Weitere HIOB Brockenstube
Bern-Breitenrain, Pappelweg 10
Tel. 031 348 49 75

WAHRE SCHATZTRUHE
Vielfältiges Angebot an Waren!

Unser Wochentipp

**Oldtimer-Fahrt – Rundfahrt
um den Neuenburgersee**

Sonntag, 08. August

11 Uhr ab Bern, Hodlerstrasse
Carfahrt Fr. 40.–

Ihr kompetenter
Reisepartner in Bern

K. Dysli AG Reisen und Transporte
Tel. 031 991 55 44 www.dysli-bern.ch

REISEN



Tages-/Nachmittagsfahrten

08.08.	Oldtimer-Fahrt: Rundfahrt um den Neuenburgersee	Fr. 40.–
12.08.	Ägerisee-Dessert-Hit	Fr. 65.–
18.08.	4-Pässe-Fahrt: Grimsel – Nufenen – Gotthard – Susten	Fr. 55.–
31.08.	Yvoire (F) am Genfersee	Fr. 49.–
06.09.	Hit Stoos-Fronalpstock	Fr. 105.–
11.09.	Bergdorf Ermen im Goms	Fr. 49.–
16.09.	Schynige Platte	Fr. 99.–
24.09.	Gartenschau Überlingen (D)	Fr. 72.–

Reisen aus dem Katalog 2021

23.–27.08.	Genussreise ins Piemont	ab Fr. 900.–
21.–22.08.	Oldtimerfahrt in die Munotstad	ab Fr. 390.–
30.8.–2.09.	Wander-u. Erlebnistage Davos	ab Fr. 790.–
01.–04.09.	Lüneburger Heide mit Hamburg	ab Fr. 755.–
13.–26.09.	Zum 38. Mal-Herbstferien Seefeld: 1 Woche	ab Fr. 1035.–
	2 Wochen	ab Fr. 1750.–
16.–19.09.	Herbstgefühle Lombardei	ab Fr. 560.–
27.9.–2.10.	Herbst/Wandertage Maria Alm	ab Fr. 950.–
04.–07.10.	Gemütliche Herbsttage in Laax	ab Fr. 790.–
05.–10.10.	Slowenien – Ferien zwischen Alpen und Adria	ab Fr. 990.–
14.–18.10.	Auf Zeitreise durch d. Toskana	ab Fr. 780.–
21.–24.10.	Finale Grande – Surprise	ab Fr. 690.–
05.–07.11.	Dysli's Saisonschluss Allgäu	ab Fr. 580.–

Europa-Park Rust

Regelmässige Fahrten in den Europapark Rust
finden Sie auf unserer Homepage.

**Badeferien in Spanien: Verlangen Sie
unseren separaten Katalog resp.
konsultieren Sie unsere Homepage.**

**Konzerte / Musicals / Shows: Die aktuellen
Daten finden Sie auf unserer Homepage.**

Ihr kompetenter
Reisepartner in Bern



K. Dysli AG Reisen und Transporte
Telefon 031 991 55 44 • www.dysli-bern.ch

PC-Service & -Support

Installationen, Schulungen,
Kaufberatungen, Virenschutz,
Malware-Entfernung, Mail-
& Interneteinrichtung u.v.m.

Fr. 60/Std!
Hausbesuche
ohne Wegpauschale
in Bern-West.

Marcel Knöri 076 383 69 24
PC-Support in Bern-West
seit über 15 Jahren!

info@pcservice-bern.ch
www.pcservice-bern.ch

Sie wünschen ein Inserat
in dieser Zeitung?
verlag@ims-medien.ch

BümplizWoche Impressum

Herausgeber: IMS Medien AG, Kóniz
Verlag BümplizWoche: IMS Medien AG, BümplizWoche, Postfach 603, Gartenstadtstrasse 17,
3098 Kóniz, Telefon 031 978 20 20, Mail: verlag@ims-medien.ch | Internet: buemplizwoche.ch
Verlagsmanager: Marc Hiltbrunner; marc.hiltbrunner@ims-medien.ch
Verkauf: Marcel Zimmermann; marcel.zimmermann@ims-medien.ch,
Bruno Zimmermann; bruno.zimmermann@ims-sport.ch
Redaktion: Dennis Rhiel (Chefredaktor); dennis.rhiel@ims-medien.ch
Druckvorstufe: Roger Depping; roger.depping@ims-medien.ch
Jasmin Lay; jasmin.lay@ims-medien.ch
Inserate- und Redaktionsschluss: jeweils Donnerstag, 12.00 Uhr
(vor der Erscheinung am darauffolgenden Dienstag)
Bildnachweis: Wo nichts anderes vermerkt, sind die Bilder zur Verfügung gestellt.
Copyright: Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten

Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch
dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach
Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

Druck: DZB Druckzentrum Bern AG
Vertrieb: DMC AG, Tel. 031 560 60 75

Anfragen für redaktionelle Berichterstattung

Bitte richten Sie Ihre Anfragen zur Berichterstattung über Ihre Veranstaltung inklusive
Text und Bilder frühzeitig, mindestens jedoch drei Wochen im Voraus per E-Mail an:
redaktion@buemplizwoche.ch.
Die Redaktion entscheidet nach eigenem Ermessen über Publikation, Kürzung oder
Ablehnung Ihres Wunschbeitrages. Wir danken für Ihr Verständnis, dass über Ihre Anfragen kei-
ne Korrespondenz geführt wird und Ablehnungen nicht kommentiert werden.
Für unverlangt eingesandte Texte/Fotos/Zeichnungen übernehmen wir keine Haftung.
Die Meinung der Kolumnisten und Leserbriefschreiber muss sich nicht unbedingt mit der-
jenigen der Redaktion decken.

IMS Medien AG

MIT SEINEM NEUEN BUCH

Bümplizer Autor kämpft gegen Bitcoin-Betrüger

Sascha Michael Campi schreibt Bücher, die unter die Haut gehen. Sein neuestes Werk beruht auf einer wahren Begebenheit und handelt von Verbrechen mit Kryptowährungen.

Sogenannte Crypto-Währungen wie zum Beispiel Bitcoin liegen momentan im Trend und schon so manche Anlegerin oder Anleger hat bereits mit dem digitalen Geld ein Vermögen verdient – oder auch verloren. Immer wieder hört man von Betrugsfällen, in denen arglose Opfer mittels ausgefeilter Manipulation über



ZUR PERSON

Sascha Campi ist 35 Jahre alt und arbeitete viele Jahre für renommierte Medienhäuser im Marketing und Verkauf, bevor er sich selbstständig machte. In seiner Freizeit schreibt er gerne Bücher. Zu seinen Hobbys gehören ausserdem Fitness und die Natur. Sein Lieblingsort in Bern West ist das Weyerli und das SH Fitness in Bümpliz.

den Tisch gezogen und ihres Vermögens beraubt wurden. Die Problematik erhält in den vergangenen Wochen und Monaten immense mediale Aufmerksamkeit. Auch in Bümpliz liegt das Thema zumindest auf dem Schreibtisch des Autors Sascha Michael Campi. In seinem neuen Buch «Bitcoin-Falle – ein Betrugsopfer erzählt» beschreibt Campi einen genau solchen Betrugsfall, der auf einer wahren Begebenheit basiert.

Es fängt harmlos an: die Schweizer Unternehmerin Verena Bösch (der Name ist aus Gründen des Persönlichkeitsschutzes für das Buch geändert) möchte auf den Zug der Kryptowährungen aufspringen. Nach ersten Gewinnern erfolgt die Erkenntnis, dass sie sich mit Betrügern eingelassen hat. Sie verliert nicht nur ihr Vermögen, auch ihr Privatleben und ihre Selbstachtung leiden stark unter diesem Betrug.

Der Bümplizer Autor Sascha Michael Campi hat sich dieses Themas angenommen und zusammen mit dem Opfer ihre Geschichte aufgeschrieben. Dies mit dem Ziel, die Menschen wachzu-

Sascha Campi schreibt in seinem neuen Roman über Bitcoin-Betrug.

Foto: zvg

rütteln. Denn: «Nicht die Opfer müssen sich schämen, sondern die Täter», wie die Betroffene selbst im Buch schildert.

Nahe bei den Menschen

Campi, der selbst eine bewegte Lebensgeschichte hat, konzentriert sich in seinen Büchern auf die Menschen. «Mir ist es wichtig, dass es um die Schicksale und die Geschichten der Protagonisten geht.» Darauf richtet Campi seine Schreibtätigkeit aus. Daher überrascht es nicht, dass der Wahl-Bümplizer immer wieder tiefe Emotionen seiner Leserschaft durch seinen tiefgehenden Schreibstil wecken kann. Diese berührt. In seinen Büchern will Campi die Geschichte der Menschen erzählen, die Ungerechtigkeiten öffentlich machen und den Betroffenen so helfen, das Erlebte zu verarbeiten. Wenn er sich mal nicht mit realen Fällen auseinandersetzt, schreibt der 35-Jährige gerne Krimis. Sein neuer Berner Krimi (Kapo Bern – Kopfschuss) ist bereits in der Mache – in Zusammenarbeit mit der ehemaligen Polizistin Claudia Fluor.

Und woher bekommt der Bümplizer seine Ideen? «Die entstehen aus dem Leben, aus den Situationen, die man selbst erlebt, oder die andere erleben.» Dabei orientiert sich Campi auch an realen Fällen. Oft stösst er bei Recherchen selber auf die Themen oder bekommt Tipps aus seinem breiten Netzwerk. «Bei 'Bitcoin-Falle' war es so, dass mich mein Freund und Mentor Valentin Landmann kontaktiert und von einem Betrugsfall um das Thema Bitcoin informiert hat. Er hat mir den Fall geschildert und ich war sofort Feuer und Flamme.»

Intensive Gespräche

Weil es sich bei der Geschichte um einen realen Fall handelt, musste Campi ganz besondere Sorgfalt walten lassen. «Es gab viele Gespräche mit der Betroffenen. Die Situation war oft sehr emotional», erklärt er. «Man muss sich dabei nämlich immer vor Augen halten, dass die Betroffene fast ihr gesamtes Vermögen an diesen Betrüger verloren hat.» Das wirkte sich auf das gesamte Leben aus. So redete die Betroffene

während der Gespräche mit Campi oft von Selbstzweifeln und wie sie so dumm blind gewesen sein konnte, auf solch einen Betrüger hereinzufallen. «Das zehrt an den Nerven.» Viele einfühlsame und intensive Gespräche später hat der Bümplizer Autor nach rund acht Monaten das Buch geschrieben und im Werd und Weber-Verlag veröffentlicht, worüber er sich sehr freut: «Es ist meine erste Zusammenarbeit mit diesem Verlag und ich freue mich auf hoffentlich viele Weitere.»

Und, hat das Buch bereits etwas zur Aufklärung des Falles beitragen können? «Noch nicht viel.» Aber darum geht es Campi nicht. Er will den Fall nicht mit dem Buch aufklären, er will die Geschichte der Menschen erzählen, die Ungerechtigkeit öffentlich machen und den Betroffenen so helfen, das Erlebte zu verarbeiten. «Wenn das Buch nur ein potenzielles Opfer vorwarnt und es so von einem immensen Verlust bewahrt wird, hat das Buch bereits sein Ziel erreicht.»

Dennis Rhiel

Mazda MX-30: Toller Elektroprimeur

Wenn Mazda ein neues Modell lanciert, dann ist vieles anders als bei andern. So auch beim Elektro-Erstling MX-30.

Der erste mit Strom angetriebene Mazda kommt der Skyactiv-Philosophie näher als alle anderen Modelle. Optisch als Crossover dar-

gestellt, wirkt der MX-30 knackig und stellt mit seinem weit nach hinten gelegten Pavillon sportliche Proportionen nach. Nach hinten eingestiegen wird durch die zusätzlichen Türen, die nach hinten öffnen. Einmal drin, fühlen sich vier bis fünf Personen überaus wohl auf den optimal gepol-

terten Sitzen. Helle Korkeinlagen unter der schwebenden Mittelkonsole erweisen sich als praktische Ablagen. Modernste Elektronik sorgt für Komfort, Sicherheit und Konnektivität nach Belieben. Das Kofferraumvolumen beträgt 341 bis 1171 Liter, ist also familienentauglich.

Reichweite nach Bedarf

In der gefahrenen Lancierungsversion liegt die Reichweite durch die 35,5 kWh-Batterie bei rund 200 km. Das ist für Reisefreudige natürlich zu wenig. Darum plant Mazda zusätzlich einen Wankelmotor als Stromhersteller einzubauen. Dem 4,4 Meter langen MX-30 stehen 107 kW und 271 NM zur Verfügung. Ein typischer Mazda, der bei der BELWAG ab 36 990 Franken besichtigt und gekauft werden kann.



Mazda MX-30: Sportlicher Elektro-Crossover für die ganze Familiet.

Ford Mustang Mach-E: Elektro-Pony

Erstmals ergänzt ab sofort eine batterie-elektrisch angetriebene Variante die Mustang-Modellfamilie.

Optisch stellt der 4,7 Meter lange Crossover eine elegante, 5-türige

Limousine dar, die mit allerlei Speziellem aufwartet. Das beginnt bei den Türöffnern, bei denen sich die Ford-Ingenieure etwas ganz Besonders haben einfallen lassen. Der Innenraum wird von fünf komfortablen Sitzen und

einem riesigen Bildschirm dominiert. Letzterer lässt sich für nahezu alle Einstellungen am Fahrzeug benutzen. Komfort und Sicherheit wurde viel Aufmerksamkeit zuteil, der Konnektivität auch.

Wahl: Antrieb und Reichweite

Kunden haben die Möglichkeit, den Mustang Mach-E mit Heck- oder Allradantrieb zu bestellen, und können zwischen zwei Batteriegrössen wählen. Die Basismotorisierung bietet 198 Kilowatt, die grössere 216 kW. In Verbindung mit 4x4 sind es 196 und 238 kW, wobei zusätzlich ein E-Motor vorne zum Einsatz kommt. Dies ergibt einen Sportler. Die Preise bewegen sich zwischen 49 560 Franken und 68 940 Franken.



Elektro-Limousine: Der Ford Mustang Mach-E überrascht immer.

Boxenstopp

Renault Kangoo

In vollständiger Neuaufmachung kommt in diesen Tagen das Kleintransporter Kangoo, das auch als Personentransporter eine grosse Zukunft hat. Sparsame Benzin- und Dieselmotoren (75 bis 130 PS) stehen zur Wahl. Zahlrei-



che Konfigurationen machen ihn für viele Betriebe und Familien zum idealen Begleiter, denn viel Sicherheit ist mit dabei. Unterschiedliche Längen lassen eine Vielzahl von Konfigurationen zu. Für effiziente Arbeit gibt es ihn als Kastenwagen ohne B-Pfosten auf der rechten Seite. Da haben lange Sachen Platz.

Honda HR-V

Die nächste Generation des HR-V e:HEV vereint den unverkennbaren SUV-Charakter mit einem kompakten, vom Stil eines Coupé inspirierten Design sowie modernster Hybridtechnik. Sie



kommt gegen Ende Jahr in die Schweiz. Die kompakte Antriebseinheit von Honda und der mittig eingebaute Treibstofftank ermöglichen auch im neuen HR-V e:HEV die Integration der sogenannten Magic Seats. Darauf dürfen sich Interessenten freuen.

Texte und Fotos: Roland Hofer

DER BRANDNEUE MAZDA MX-30




GEBAUT FÜR IHREN ALLTAG.

**DER MAZDA SPIRIT –
REIN ELEKTRISCH.**

BELWAG BERN-BÜMPLIZ
Bernstrasse 56, 3018 Bern
Telefon 031 996 15 15

BELWAG BERN-WANDKORF
Schermenweg 5, 3014 Bern
Telefon 031 330 18 18

www.belwag.ch
BELWAG
Mehr als nur eine Garage.

DIE FRAUEN DES FC BETHLEHEM SIND DIE STARS IM VEREIN

Die Girls aus Berns Westen sind nicht zu bremsen

34 Jahre sind vergangen, seit die Frauen des FC Bethlehem in der obersten Spielklasse kickten. Noch sind sie nicht wieder dort angelangt, doch ein erster Schritt ist mit dem Aufstieg in die 2. Liga getan.

Bremsen liessen sich die ambitionierten Girls in der letzten Saison einzig durch Corona – die Rückrunde konnte nicht gespielt werden. Doch die Bilanz ist beeindruckend: acht Spiele, acht Siege, 32:3 Tore – die Frauen werden sich auch eine Spielklasse höher nicht zu verstecken brauchen.

Jörg Schüpbach, Trainer des Teams, seit über 20 Jahren Präsident des Vereins und ehemaliger Spieler, ist von «seinen» Girls begeistert – ihre Promotion tröstet ihn ein wenig über den Abstieg des Fanionteams der Männer in die 4. Liga hinweg. Schüpbach, der in den B-Junioren bei Bethlehem zu kicken begann, ist im Verein im Westen von Bern wahrlich ein Urgestein. Wer kann schon von sich behaupten, seit mehr als 20 Jahren einen Klub zu leiten? Jörg Schüpbach: «Es macht nach wie vor



Trainer und Präsident **Jörg Schüpbach** (kleines Bild) und die jubelnden Aufsteigerinnen. Fotos: zvg

FC BETHLEHEM

Gegründet 1964. Ca. 400 Mitglieder. 14 Teams (2 Aktiv, 2 Frauen, 1 Senioren, 1 Superveteranen, 9 Junioren B–G). Sportplatz Brünnen.

Spass, doch möglich ist eine so lange Amtszeit nur, weil im Vorstand sämtliche Chargen besetzt sind, jeder genau weiss, welche Arbeiten in seinem Bereich anfallen und diese routiniert erledigt.»

Wie im Vorstand ist der Zusammenhalt im Verein in allen Teams gross, besonders bei den erfolgreichen Frauen. Jörg Schüpbach: «Die Kameradschaft unter den Mädchen – die meisten spielen seit sieben oder mehr Jahren zusammen – ist ausgezeichnet, es gibt keine Intrigen und neue Spielerinnen werden immer gut aufgenommen. Dies ist sicher auch das Geheimrezept, dass sie erfolgreich Fussball spielen. Die Frauen sind intelligent, bilden eine verschworene Einheit und trainieren zweimal wöchentlich sehr fleissig. Die Frauen haben in den letzten Jahren auch in körperlicher und spielerischer Hinsicht Fortschritte erzielt, es ist eine Freude, mit ihnen zu-

sammen zu arbeiten.» «Eine für alle – alle für jede lautet» das Erfolgsmotto der Bethlehem-Frauen.

Trostpflaster für den Präsidenten

Das Fanionteam des FC Bethlehem konnte den Abstieg aus der 3. Liga nicht verhindern, so dass der Aufstieg der Frauen ein Trostpflaster für den Präsidenten darstellt. «In den letzten Jahren wurden uns viele Junioren von anderen Klubs abgeworben, so dass der Unterbau für die erste Mannschaft fehlte. Doch jetzt sieht es wieder besser aus, wir können in Zukunft wieder eine B- und eine C-Junioren-Mannschaft stellen.» Bei den jüngeren Jahrgängen sind die Probleme kleiner. In den Alterskategorien G–D nimmt der FC Bethlehem mit mehreren Teams an der Meisterschaft teil. Die Enttäuschung über den Abstieg der ersten Mannschaft ist zwar gross, doch die Köpfe lassen die Bethlehemer nicht hängen. Die Rückkehr in die 3. Liga wird ange-

strebt und scheint durchaus ein realistisches Ziel zu sein.

Auch zwei neue Juniorinnenteams

Der FC Bethlehem ist nicht erst seit dem Aufstieg des Frauenteams für seine ausgezeichnete Arbeit im Mädchen- und Frauenfussball bekannt. Der FCB gehörte zu den ersten Schweizer Vereinen, die eine Frauen-Equipe stellten, die in den Anfangsjahren sogar in der Nationalliga A spielte, auch jetzt schlagen sich die Frauen gut – der Aufstieg in die 2. Liga ist Beweis dafür. In der Fussballschule sind derzeit von 30 Kindern nicht weniger als elf Mädchen, was die Verantwortlichen ermutigte, eine Offensive zu starten, um weitere Girls zu finden. Der Erfolg blieb nicht aus, Bethlehem wird in der nächsten Saison auch ein U12- und ein U15-Team stellen können. Pierre Benoit

GESUCHT: FUSSBALLBEGEISTERTE MÄDCHEN

Der FC Bethlehem möchte im Mädchenfussball noch aktiver werden und sucht Girls, die regelmässig Fussball spielen möchten. Suchst du eine neue Herausforderung und hast Spass am Kicken, melde dich bei Rolf Ruprecht, 078 889 97 26.



IN JEDEM (NOT-) FALL FÜR SIE DA.

24-H-Notfallstation Klinik Permanence
T 031 990 41 11

HIRSLANDEN
KLINIK PERMANENCE

WWW.HIRSLANDEN.CH/PERMANENCE

Apotheken
 Drogerien
 Home Care
 Verblisterung



Dr. Gurtner AG

Gesundheit durch
 Vertrauen – seit 1913
 in Bern-West

www.drgurtner.ch

**50.– FRANKEN
GUTSCHEIN
ZU GEWINNEN**

Senden Sie das
Lösungswort an
wettbewerb@ims-medien.ch
und gewinnen Sie mit etwas
Glück einen 50.– Franken
Gutschein der Dr. Gurtner
Apotheken.

WICHTIG: Bitte machen Sie
folgende Angaben: Name, Vorname,
Stichwort: «Gurtners-Rätsel»,
vollständige Adresse und
Telefonnummer.

TEILNAHMESECHLUSS:
Jeweils Montags vor der nächsten
BümpIizWoche-Ausgabe

Die Gewinner/-innen werden schriftlich
benachrichtigt. Der Rechtsweg ist
ausgeschlossen.

Gurtner's - Rätsel																	
Nachbildungen		Radio-sprecherin		klein, niedrig		unbenannte Raumfahrzeuge		über uns, in der Höhe	franz.: Schlüssel	... und her	Fabrik		nord. Hirschtier (Elch)	Schiffsbeschädigung	österreich. Maler † 1918 (Egon)		niederl. Stadt (Den ...)
tropische Pflaumenernte						schweiz. Schriftsteller (Peter)			1				US-Regisseur (George)				
		6				stark wünschen		franz.: frei			knusprig		Buch der Bibel (Haggai)	8	Meeresraubfisch		
Kopfunterlage im Bett		belg.-franz. Höhenzug															siebtster Monat des Jahres
				10									Init. des schweiz. Autors Keller		Geldstrafe		Sachen vom Flohmarkt
Besitzhut		Fluss und Stadt in Österreich				sehr kurzer Juwel							von Hand	ugs.: betrunken			
						5								11			4
heiliger Drachenkämpfer	Schuppen, kleine Hütte	ein Bindewort		Initialen der Hingis									dt. Schauspieler † (Klaus.)		Plausch	kant. Auto-Z.	
alt Bundesrat † (Roger)																	altklug, vorlaut
				18. griech. Buchstabe	int. Auto-Z.: Polen										eingeschaltet		
Hebebewegung		Ball-drehung beim Tennis						Vorn. der Modedesignerin Lauder †	Init. des Modellschiffers				Zitterpappel	engl.: heiss	ital.: Stunde	med.: Schmerzempfinden	
schweiz. Humorist													Abk.: Handschrift		Anstrengung		
Gesichtsnarbe	irische Grafenschaft	franz.: Winter		Abk.: Eurocheck									anderer Name des Türken	3			
		2				Pferdegangart	Vorname des Tenors Kollo	Tinten-farbstoff		Steuerabgabe, Zehnt im MA		Sport-kürzel: Russland		int. Auto-Z.: Chile		Abk.: Inland	
				Wind-schattenseite des Schiffs	statistisches Bauteil	7			int. Auto-Z.: Türkei	gurken-ähnliche Kürbis-frucht			Leitung bei Film-aufnahmen				
Vorn. des Regisseurs Kazan		Ausbildungszeit											hohe Damenschuhe (High...)				
Vorn. der Schauspielerin Zellweger					Stadt an der franz. Riviera												
Ver-mächtnis		9		Teil einer Extremität													

Dr. Gurtner AG

Auflösung letztes Rätsel

G	E	C	H	S	K	D	K	S									
R	U	A	A	L	W	E	I	S	E	M	D	I	N				
K	A	R	S	S	E	L	L	G	E	B	A	R	E	N	N		
H	U	T	O	H	R					E	R	B	U	G			
N	E	N	D							H	A	M	M	E	R		
E	N	G	T	E						E	M	U	B	A			
										A	R	E	D				
O	P	O	S	S	U	M				L	E	N	K	E	N		
F	T	U	B	E						I	N	N	V				
L	E	V	I	S						R	H	A	B	E			
I	R	G	O							J	U	P	I	T	E	R	
F	L	U	N	D	E					N	A	N	O	E			
F	A	I	M	E						T	A	D	W	H			
D	K	B	L	O	O	D				U	D	I	F	F	I	Z	I
L	A	U	R	E	L					L	O	E	F	F	E	L	
M	M	E	S							S	A	M	M	E	L	N	

DIABETES

MULTISUDOKU																			
				2	5	4	7					9					1		
5	2			1	7			6		5	8			3	1		2		
		7								2			7			6			
	3							8		6	4	3							
	5			6	1		7				1	7		9			3		
		9	8		4	3							6	1			4	9	
4			6	7								6			1				8
	6			9										7				3	
	8	1	2												8		9	1	
				9			2	4	5										
					6	8	7		9										
9	2		3						9						1	4	6		
3				2										7			1		
6				8			5							2	4			7	
8	4			1	6							6	4		2	1			
	6			3		8	5				4		1	9			2		
					7	6		1		5							8		
		8			2			6								6			
	7		8	9			3	5			8		5	1			4	2	
	9					4					1	2	3	9					

WITZE

Was ist weiss und stört beim Essen? – Eine Lawine.

Was machen zwei wütende Schafe? – Sie kriegen sich in die Wolle.

Was liegt am Strand und man versteht es nur ganz schlecht? – Eine Nuschel.

Treffen sich zwei Magneten. Sagt der eine: «Was soll ich heute bloss anziehen?»

Was ist rot und schlecht für die Zähne? – Ein Ziegelstein.

Was fliegt durch die Luft und macht Mus Mus? – Eine Biene im Rückwärtsgang!

ZU VIEL VERKEHR AM WESTSIDE

VCS führt Beschwerde und erstattet Anzeige

In Richtung Westside fahren zu viele Autos. Das findet der VCS Sektion Bern. In einer Mitteilung schreibt der Verkehrs-Club, dass die bei Erstellung des Einkaufscenters avisierte Zahl von 6000 Fahrten pro Tag überschritten sei. Zum Unverständnis des VCS soll nun mittels eines Baugesuchs die zulässige Fahrtenzahl angehoben werden.

«Dagegen setzt sich der VCS mit einer Beschwerde zur Wehr und erstattet zugleich eine baupolizeiliche Anzeige», schreibt der VCS.

Seit die Zeitung «Der Bund» aufgedeckt hat, dass für die Mitarbeitenden des Westside zusätzliche

Parkplätze in einem Parkhaus zugemietet wurden, das ausserhalb des Perimeters des Westside liegt, sieht der VCS das ganze Genehmigungsverfahren in Frage gestellt. Das Bundesgericht hat im Entscheid festgehalten, dass Parkplätze betrieblicher Teil eines Shoppingcenters sind, auch wenn sie ausserhalb des Perimeters liegen. Dass diese Fahrten bisher von Migros Aare nicht deklariert wurden, wertet der VCS als Verstoss gegen die geltenden Bestimmungen zur vollständigen Erhebung der Fahrtenzahl im Westside, wie der Club weiter schreibt.

Falsche Zahlen

Weiter steht für den VCS ausser Frage, «dass die Gesamtbeurtei-

lung der Umweltverträglichkeit davon tangiert wird.» Es ist davon auszugehen, dass sowohl die



Dem VCS fahren zu viele Autos in Richtung Westside.

Foto: zvg

Umweltverträglichkeitsprüfung als auch die Stellungnahmen der behördlichen Fachstellen zum Baugesuch von falschen Zahlen ausgehen und somit ihre Aussagekraft verlieren.

Der VCS hatte bereits im Rahmen einer Einsprache Mängel an der Umweltverträglichkeitsprüfung und die Überschreitung der Grenzwerte für Luftschadstoffe kritisiert. Mit den juristischen Schritten bezweckt er einerseits, dass die eingebrachte Kritik vertieft geprüft wird. Andererseits «muss nun Klarheit darüber geschaffen werden, wie viele Fahrten vom Westside tatsächlich generiert werden – das zugemietete Parkhaus eingerechnet.» pd

NEUESTE DATEN VON STATISTIK STADT BERN

In Berns Westen stehen 106 Wohnungen leer



Im Stadtteil VI gibt es derzeit einen grossen Wohnungsleerstand.

Foto: zvg

Für den 1. Juni 2021 ergab die Leerwohnungszählung der Stadt Bern 420 leerstehende Wohnungen, was gegenüber dem Vorjahr einer Abnahme um 29 Leerwohnungen beziehungsweise 6,5 Prozent entspricht, wie die Statistiker der Stadt Bern in einer Mitteilung schreiben.

Am meisten Leerwohnungen sind im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen mit 106 Wohnungen zu verzeichnen, gefolgt vom Stadtteil Kirchenfeld-Schosshalde mit 104 Wohnungen.

Die Zählung der leerstehenden Arbeitsräume der Stadt Bern ergab, dass am 1. Juni 2021 290 Geschäftslokale (Vorjahr 340) mit einer Gesamtfläche von 83137 Quadratmetern (Vorjahr 99412 Quadratmeter) leerstanden.

Gemäss der Zählung hat es im Stadtteil Bümpliz-Oberbottigen mit 27475 Quadratmetern die gesamthaft grösste Leerfläche von Arbeitsräumen, wieder gefolgt von Kirchenfeld-Schosshalde mit 26327 Quadratmetern.

pd

Die Kunden der Generalagentur Bern-West erhalten dieses Jahr 3,3 Millionen dank Genossenschaft.

Was immer kommt – wir beteiligen Sie am gemeinsamen Erfolg.

Generalagentur Bern-West
Steven Geissbühler

mobiliar.ch/bern-west

Schwarzenburgstrasse 223
3097 Liebefeld
T 031 978 40 40
bern-west@mobiliar.ch

die Mobiliar

Polizei 117 – Feuerwehr 118
Sanitäts-Notruf 144
Ärzte-Notruf 0900 57 67 47

Der Apothekennotruf:
Tel. 0900 98 99 00
(CHF 0.98/min ab Festnetz)



Bahnhof Apotheke – Hauptbahnhof
365 Tage von 6.30–22 Uhr geöffnet.

Klinik Permanence Tel. 031 990 41 11

Betreuung und Pflege zu Hause,
Nachtdienst und Sitznachtwache,
Unterstützung im Haushalt

SPITEX BERN Spitex Genossenschaft
Bern, Salvisbergstrasse 6, Postfach 670,
3000 Bern 31, Tel. 031 388 50 50,
Fax 031 388 50 40.
www.spitex-bern.ch. Mo. bis Fr. 7 Uhr bis
18 Uhr durchgehend.

vitadoro ag
Notteltelefon und Reinigungsdienst. Kornweg
17, 3027 Bern, Tel. 031 997 17 77.
(Mittwoch geschlossen)

Hilfsmittelstelle Rollstühle, Pflegebetten
etc.
Kornweg 15, 3027 Bern, Tel. 031 991 60 80.

**Pro Senectute Region Bern,
Sozialberatung**
Mahlzeiten-, Besuchs-, Administrations-
dienst etc. Hildegardstrasse 18,
3097 Liebefeld.
Tel. 031 359 03 03.

Sozialdienst
Schwarztorstrasse 71, 3007 Bern,
Tel. 031 321 60 27.

Bei Todesfall
Bestattungsdienst Oswald Krattinger.
Tel. 031 991 11 77 oder 031 381 65 15.
Bestattungsinstitut Rudolf Egli AG:
Tel. 031 333 88 00.

**Sexuelle Gewalt gegen Frauen/
Mädchen**
Frauenspital Bern, Tel. 031 632 10 10
Lantana, Fachstelle Opferhilfe,
Tel. 031 313 14 00, www.lantana-bern.ch
Mail: info@lantana-bern.ch

TOJ Jugendarbeit Bern-West
Infothek, Bernstrasse 79a, Biezgut,
3018 Bern.
Tel. 031 991 50 85, www.toj.ch
Offen: Mi. und Fr. 14–17 Uhr.

Rheumaliga Bern
Gesundheitsberatung bei Schmerzen.
Tel. 031 311 00 06, www.rheumaliga.ch/be

**Sorgentelefon
für Kinder**
gratis
0800 55 42 10
weiss Rat und hilft

sorgenhilfe@sorgentelefon.ch • SMS-Beratung 079 257 60 89
www.sorgentelefon.ch • PC 34-4900-5

KIRCHENKALENDER: MITTWOCH, 28. JULI BIS DIENSTAG, 10. AUGUST 2021

Viele christliche Angebote trotz Ferienzeit

Reformierte Kirchgemeinde Bümpliz

Bernstrasse 85, 3018 Bern
www.buempliz.refbern.ch

Hinweis:

Für alle Veranstaltungen gilt Maskenpflicht und Contact Tracing. Bitte bleiben Sie mit Krankheitssymptomen zu Hause. Bitte informieren Sie sich direkt bei der verantwortlichen Person, ob es «freie» Plätze hat.

Abdankungen und Notfallseelsorge

Name Veranstaltung
In Innenräumen und dem Friedhofgelände gilt Maskenpflicht. Ihre Kontaktdaten werden erhoben und für 14 Tage aufbewahrt. Bitte bleiben Sie mit Krankheitssymptomen zu Hause. Dies wird auch besonders gefährdeten Personen empfohlen. Jede Woche ist eine Pfarrerin, ein Pfarrer, für die Trauerfeiern und die Notfallseelsorge zuständig. Bitte nehmen Sie Kontakt auf:

24. bis 30. Juli: Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28
31. Juli bis 6. August: Pfrn. Adelheid Heeb, 076 302 21 38
7. bis 13. August: Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28

Gottesdienste

Donnerstag, 29. Juli, 15.30 Uhr, Senevita Bümpliz, Bethlehemstrasse 195 und 197
Gottesdienst
Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28, barbara.studer@refbern.ch

Sonntag, 1. August, 10 Uhr, Kirche Bümpliz, Bernstrasse 85
Helvetia predigt! Helvetia rennt! Helvetia singt!

Eine ökumenische Aktion mit Pfrn. Adelheid Heeb. 57 Jahre Frauen als Pfarrerinnen und 50 Jahre Frauenstimmrecht in der Schweiz sind Grund genug, an diesem Sonntag diesem Umstand einen würdigen Raum zu geben. Pfrn. Adelheid Heeb, 076 302 21 38, adelheid.heeb@refbern.ch

Sonntag, 8. August, 10 Uhr, Kirche Bümpliz, Bernstrasse 85
Gottesdienst mit Taufe
Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12

28, barbara.studer@refbern.ch
Dienstag, 10. August, 14.30 Uhr, Alterswohnheim Fellerhut, Stapfenstrasse 81
Gottesdienst
Pfrn. Adelheid Heeb, 076 302 21 38, adelheid.heeb@refbern.ch

Für alle

Mittwoch, 11. August, 14 bis 18 Uhr, Kirchgemeindehaus Bümpliz, Bernstrasse 85

Tanznachmittag - Zuversicht: Heilkräfte in uns stärken mit Meditation des Tanzes

Mit Tänzen, Gebärden und Texten möchten wir unsere Heilkräfte für unsichere Zeiten stärken. Ein Tanznachmittag mit Maria Stalder und Daniela Siegrist. Kosten: Fr. 60.-; Reduktion nach Absprache möglich. Das geforderte Schutzkonzept wird beim Tanzen beachtet. Anmeldung bis Mittwoch, 4.8. bei stalder-maria@bluewin.ch, 031 991 05 80
Maria Stalder, 031 991 05 80

Für Frauen

Mittwoch, 4. August, 15 bis 17 Uhr, Restaurant Sternen, Bümplizstrasse 121
Gesprächsnachmittag für verwitwete Frauen
Kaffee und Kuchen im Restaurant «Sternen», Bümplizstrasse 121, Anmeldung sofort bei Pfrn. Barbara Studer, 031 992 12 28, oder Caroline Prato, 031 991 07 61
Caroline Prato, 031 991 07 61, caroline.prato@refbern.ch

Mi, 11.8., Do 12.8., Fr 13.8., 17 bis 19 Uhr, Heubühne Biezgut, Bernstrasse 79

Frauen*kleidertausch

Schenke einem Kleidungsstück ein zweites Leben. Schuhe, Kleider, Schmuck und Accessoires werden getauscht – wer weiss, vielleicht findest du dein neues Lieblingsstück. Du kannst auch kommen, wenn du nichts zu tauschen hast. Das Angebot ist gratis und ohne Anmeldung. Informiere dich über das aktuelle Schutzkonzept auf www.toj.ch. Es kann zu Wartezeiten kommen!
Barbara Bregy, 031 980 00 30, barbara.bregy@refbern.ch

Für Männer

Mittwoch, 6 bis 7 Uhr, Kirche Oberbottigen, Oberbottigenweg 35

Männer-Frühgebet

Ein inspirierender Start in den Tag mit Gott. Eine einfache Liturgie gibt den Rahmen.
Matthias Stürmer, 076 368 81 65, matthias@stuermer.ch und Alain Eckert, 031 371 20 32, alain.eckert@swissonline.ch

Freitag, 6. August

Männerhöck

Kinoabend
Infos: beathoess@bluewin.ch

Silberclub

Montag, 2. August, 8.50 Uhr, HB Bern, beim Treffpunkt in der Bahnhofshalle

Wandergruppe

Abfahrt: 9.06 Uhr, nach Thun; Wanderung: Thun, Gwatt; 1½ Std.; Mittagessen: Rössli, Gwatt
Leitung: Daniel Reichen, 079 503 93 10, Helmut Trotter, 079 316 93 91

Mittwoch, 11. August, 8.50 Uhr, HB Bern, beim Treffpunkt in der Bahnhofshalle

Wandergruppe Männer

Abfahrt: 9.06 Uhr, nach Oberdorf, umsteigen in Solothurn; Wanderung: Oberdorf, Lommiswil, Langendorf; 2 Std.; Mittagessen: Restaurant National, Langendorf
Leitung: Max Oetiker, 079 475 05 03, Jakob Fahrni, 079 755 76 21

Für ältere Menschen

Mittwoch, 9 bis 10.30 Uhr
Kaffeetreff StöckTreff
Caroline Prato, Tel. 031 991 07 61, caroline.prato@refbern.ch

Für Kinder und Familien

Freitag, 30.07., 6.08., 14 bis 18 Uhr, Chleehus, Mädergutstrasse 5
Kidstreff
Für Schülerinnen und Schüler ab der 3. Klasse. Pingpong, Musik hören, Billard oder chillen und Freundinnen und Kollegen treffen
Christian Siegfried, 079 942 35 62, christian.siegfried@refbern.ch

Für Jugendliche

Mittwoch, 28.07., 4.08., 14 bis 18 Uhr, Freitag, 30.07. und 6.8., 14 bis 18 Uhr, Chleehus, Mädergutstrasse 5
Jugendtreff
Für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse. Am Freitag ist der



Treff ab der 3. Klasse offen. Ping-pong, Musik hören, Billard oder chillen und Freundinnen und Kollegen treffen
Christian Siegfried, 079 942 35 62, christian.siegfried@refbern.ch

Reformierte Kirchgemeinde Bethlehem

Eymattstr. 2b, 3027 Bern,
www.bethlehem.refbern.ch

Allgemeine Infos:

Zentrale Nummer für Bestattungen: 031 996 18 44
Für persönliche, seelsorgerliche Dienste gelten die drei Pfarrkreise:

Altes Bethlehem, Bethlehemacker, Untermatt

Pfr. Hans Roder, 031 991 18 49

Blumenfeld, Tscharnegut, Westpark

Pfr. Luzius Rohr, 076 209 72 86

Brünnen, Gäbelbach, Holenacker, Riedern, Riedernrain, Eymatt

Pfrn. Elisabeth Gerber, 031 996 18 43

Veranstaltungen allgemein

Das Café mondial ist während der Schulferien bis einschl. 16.8., geschlossen.

Gottesdienste

Sonntag, 1. August, 10 Uhr, mit Abendmahl, Pfrn. Elisabeth Gerber, Ivo Zurkinden, Orgel.

Sonntag, 8. August, 10 Uhr, Pfr. Hans Roder.

In der Kirche und allen öffentlich zugänglichen Räumen im Kirchgemeindehaus gilt weiterhin Maskenpflicht und Contact Tracing. Danke für Ihr Verständnis.

Römisch Katholische Landeskirche

Burgunderstrasse 124, 3018 Bern
kathbern.ch

Eucharistiefeier, Kirche St. Antonius

*31.07.2021, 18 Uhr
 Morgenstrasse 65, 3018 Bern*

*01.08.2021, 11 Uhr,
 Morgenstrasse 65, 3018 Bern*

*08.08.2021, 11 Uhr
 Morgenstrasse 65, 3018 Bern*

Eucharistiefeier,

Kirche St. Mauritius,
*01.08.2021, 09.30 Uhr,
 Waldmannstrasse 60, 3027 Bern*

*07.08.2021, 18 Uhr
 Waldmannstrasse 60, 3027 Bern*

*08.08.2021, 9.30 Uhr
 Waldmannstrasse 60, 3027 Bern*

Messa di lingua Italiana Kirche St. Antonius
*01.08.2021, 09.30 Uhr
 Morgenstrasse 65, 3018 Bern*

*08.08.2021 09.30 Uhr
 Morgenstrasse 65, 3018 Bern*

Evangelisch-methodistische Kirche Bümpliz

Bernstr. 64, 3018 Bümpliz
www.emk-bern.ch

Gottesdienste

Gemeinsamer Gottesdienst der EMK Bern

Sonntag, 1. August 2021, 10 Uhr mit Martin Streit in der EMK Bern Wabern, Mohnstr. 4, Wabern

Gemeinsamer Gottesdienst der EMK Bern

Sonntag, 8. August 2021, 10 Uhr mit Martin Streit in der EMK Bern Bümpliz

Gottesdienst zum Schulanfang in der EMK Bern Bümpliz

Sonntag, 15. August 2021, 10 Uhr mit Theo Schaad und dem Sonntagschulteam

Informationen bei

*Martin Streit,
martin.streit@emk-schweiz.ch,
 Tel. 031 382 02 44
 Esther Baier, esther.baier@emk-schweiz.ch,
 Tel. 031 992 15 91*

Neuapostolische Kirche Schweiz

Bümplizstrasse 79, 3018 Bern
bern-buempliz.nak.ch

Gottesdienste

In der Kirche Bümpliz besteht Maskenpflicht und es ist auf genügend Abstand zu achten.

*Donnerstag 29.07. 20 Uhr,
 Sonntag 01.08. 09.30 Uhr
 Donnerstag 05.08. 20 Uhr
 Sonntag 08.08. 09.30 Uhr*



BESTATTUNGSDIENST OSWALD KRATTINGER AG

Bümplizstrasse 104B, 3018 Bern-Bümpliz
info@krattingerag.ch / www.krattingerag.ch

031 991 11 77

**seit 1972
 24 Std. erreichbar**

Würdevoll und persönlich.
24 h-Telefon 031 333 88 00



EGLI BESTATTUNGEN

Bern und Region
 Breitenrainplatz 42, 3014 Bern, www.egli-ag.ch



Stefan Duff
 Bestatter / Berater



Roman Gisler
 Bestatter / Berater

Augustfeuer im Brännengut

Die Bundesfeier in Bern West findet dieses Jahr wieder statt: Am Samstag, 31. Juli um etwa 21.30 Uhr wird das grosse Augustfeuer im Brännengut entzündet.

Die QBB organisiert dieses Jahr wieder eine Bundesfeier im Brännengut. Im Zentrum der Feier steht das grosse Augustfeuer. Am Vormittag des 31. Juli legen die freiwilligen Helferinnen und Helfer beim Holzen Hand an und holen in Absprache mit dem Forstbetrieb der Burgergemeinde Bern geeignetes Brennholz aus dem

Wald. Am Nachmittag wird der meterhohe Holzkegel im Brännengut aufgeschichtet. Um etwa 21.30 Uhr wird das grosse Augustfeuer auf dem Feuerplatz im Brännengut angezündet. Wegen Corona wird auf eine Festwirtschaft verzichtet. Jede und jeder bringt selbst Essen und Trinken mit.

Wer beim Holzen und Aufstellen des Feuerstocks helfen möchte, kann sich per Mail an den Präsidenten der QBB, Ralf Treuthardt, wenden.

pd

**Nächste Ausgabe: Dienstag, 10. August 2021
Anzeigenschluss: Donnerstag 5. August, 12 Uhr**



Kolumne

Von Bümpliz ins Burgund



Martin Gabl
Autor

Seit ein paar Wochen lebe ich im Burgund, wo meine Partnerin und ich einen alten Bauernhof gekauft haben. Wir sind ausgewandert. Von Bümpliz nach Grange, von einem Dorf ins andere (ich habe Bümpliz immer als Dorf erlebt und nie als Stadtteil). Die Umgebung ist etwas ländlicher: Während in Bümpliz fast 3000 bewohnte Gebäude stehen, zählt unser Weiler in Frankreich gerade mal vier Häuser.

Was mir jetzt schon fehlt, ist die multi-kulturelle Umgebung, die ich in Bümpliz immer als sehr bereichernd erlebt habe. Die Bresse Bourguignonne ist fest in Schweizer Hand. Massenhaft tummeln sich hier Deutschschweizer und Romands, welche hier wohnen oder Ferienhäuser besitzen. Dazwischen einige unbeugsame Gallier, welche sich der Schweizer Herrschaft mutig entgegenstellen. Menschen sieht man hier wenige – und wenn, dann in Autos oder auf Traktoren. Es hat Platz. Unser Umschwung misst zwei Hektaren. Wir haben rasch durchgerechnet, dass hier der manuelle Handmäher nicht mehr reicht, den wir für die 30 Quadratmeter Rasen in Bümpliz benutzt haben. Das Mähen erledigen nun unsere drei Pferde. Und in einer kleinen Ecke helfen die drei Schildkröten tatkräftig mit.

Gibt es Parallelen zu Bümpliz? Ja. Überall begegnet man freundlichen, aufgeschlossenen Menschen. Gibt es Unterschiede? Definitiv. Zum Beispiel beim Thema Verkehrsberuhigung in den Dörfern. Da könnte Bümpliz – beziehungsweise die Stadt Bern – einiges lernen. Aber davon ein anderes Mal. Übrigens habe ich kürzlich einer französischen Kollegin erzählt, woher ich komme: «Bümpliz». Sie kugelte sich vor Lachen. Ich fragte sie, wie wohl «Bümpliz» geschrieben werde. Sie schrieb auf einen Zettel: Beau-Bliss. Kann man so stehen lassen, oder?

DER AUTOR

Martin Gabl ist Kommunikationsspezialist und Autor. Er schreibt regelmässig über seine Erlebnisse in Bümpliz. tinugabl.ch

THÖMUS BIKES, FRISCH AB HOF!

Hightech vom Bauernhof – seit 30 Jahren. Ob Mountainbike, Rennrad oder E-Bike, unsere hauseigene Manufaktur in Thörishaus läuft auf Hochtouren, um täglich viele neue Kunden glücklich zu machen.

Komm vorbei und lass dich beraten, wir haben bestimmt auch für dich **ein passendes Velo**. Und bei einigen Modellen kannst du dein Bike schon morgen abholen.



Thömus
Hightech vom Bauernhof